Menschenrechtler: Islamisten ermorden koptische Christen

22. Februar 2017

Frankfurt (KNA) Nach Angaben der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) wächst die Gewalt gegen koptische Christen in Ägypten. Allein auf der Sinaihalbinsel seien in den vergangenen drei Wochen vier Kopten ermordet und viele Mitglieder der Minderheit vertrieben worden, teilte die IGFM am Dienstag in Frankfurt mit. Der Islamische Staat (IS) habe die Christen in Ägypten in einem neuen Drohvideo zu Feinden des Islams erklärt. Die Menschenrechtsorganisation warf den ägyptischen Behörden vor, die Augen vor einem Erstarken des religiösen Extremismus im Land die Augen zu verschließen. „Bisher weigert sich die ägyptische Regierung anzuerkennen, dass der Terror eine religiöse Komponente hat“, so IGFM-Sprecher Martin Lessenthin.

(KNA – rkmml-89-00173)

Stand: 24. November 2026